



Rede
des Herrn Staatsministers
anlässlich der Eröffnung
des **neuen Eingangs- und Sicherheitsbereichs**
des Amtsgerichts Freising
am 3. Februar 2017

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung

Anrede!

Feierlichkeiten anlässlich des **Abschlusses von Baumaßnahmen** gehören für mich immer zu den besonders schönen und angenehmen Terminen in meinem Kalender.

Und wenn ich dann noch zu Ihnen nach Freising kommen kann, in die „**vornehmste Stadt in Oberbayern**“, natürlich ganz besonders.

Diese Bewertung, liebe Oberbayern, stammt übrigens nicht von mir, sondern von **Michael Wening**, seines Zeichens **Hofkupferstecher bei Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern zu Beginn des 18. Jahrhunderts**.

Aber ich muss auch sagen: Freising ist schon etwas Besonderes mit seiner **beeindruckenden Historie** als **kulturelles, künstlerisches und religiöses Zentrum Altbayerns** über viele Jahrhunderte. **Gerade hier am Domberg**, mitten im historischen Stadtzentrum, ist das noch sehr gut spürbar.

Ich freue mich, heute **hier zu sein!**

Und ich freue mich, Sie alle zu unserer kleinen Feierstunde **begrüßen zu dürfen!**

Wir weihen zwar mit dem neuen Eingangs- und Sicherheitsbereich **nichts kulturell oder künstlerisch Wertvolles** ein. Aber etwas sehr wichtiges!

Denn durch die Baumaßnahmen konnten wir insbesondere zwei ganz bedeutende Ziele realisieren: die **Verbesserung der Sicherheit** und die **barrierefreie Erschließung des Eingangsbereiches unseres Amtsgerichts hier in Freising.**

Sicherheit

Anrede!

Gerade die **Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden** ist mir ein äußerst wichtiges Anliegen. Wie entscheidend **Sicherheitsvorkehrungen in Gerichts- und Justizgebäuden** sind, wurde im Jahr 2012 einmal mehr **deutlich**: mit dem **tragischen Vorfall in Dachau**, bei dem ein junger Staatsanwalt ermordet wurde.

Seither unternehmen wir **noch größere Anstrengungen** als früher zur weiteren **Verbesserung der Sicherheit in unseren Gerichtsgebäuden**.

Es ist unsere **Aufgabe und Pflicht**, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Gerichtssäle **frei von Waffen und gefährlichen Gegenständen** sind und bleiben. Denn jeder soll darauf vertrauen können, dass Gerichtsgebäude **geschützte Bereiche** sind, in denen ausschließlich **mit Worten gestritten** wird!

Dieses Vertrauen kann nur entstehen, wenn das Kernstück unserer neuen Standards für die Sicherheit in Justizgebäuden konsequent und ausnahmslos umgesetzt wird: **Flächendeckende, durchgängige und zuverlässige Zugangskontrollen** zu allen Zeiten, in denen Verhandlungen stattfinden.

Neben der notwendigen **technischen Ausstattung** müssen wir dafür auch die **baulichen Voraussetzungen** schaffen. Gerade bei älteren Gebäuden, wie hier dem Amtsgerichtsgebäude in Freising, ist dies **nicht immer einfach**.

Wie es aber am Ende aussehen kann, wenn unsere Sicherheitsstandards vorbildlich in die Tat umgesetzt werden, sehen wir heute mit eigenen Augen: Wir nehmen hier eine **Sicherheitsschleuse** in Betrieb, die den **neuesten technischen und organisatorischen Anforderungen** gerecht wird, ohne dabei unfreundlich oder gar abweisend zu wirken.

Kern der Umbaumaßnahme ist der von der Pforte aus einsehbare **neue Zugangsbereich** samt **Metalldetektorrahmen, Vereinzelanlage** und **Videoüberwachung**. Zudem wurden auch eine **komplett neue Wachtmeisterei** geschaffen, ein **neuer Wartebereich vor den Sitzungssälen** und eine **neue Poststelle im 1. Obergeschoss** - und damit **optimale Arbeitsbedingungen für die Wachtmeisterinnen und Wachtmeister**.

Uns ist aber auch eines klar: Die beste Ausstattung und Technik nutzt nichts, wenn das für die Bedienung **erforderliche Personal** nicht zur Verfügung steht. Deshalb haben wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizwachtmeisterdienstes hier in Freising noch um **eine Mitarbeiterin** eines privaten Sicherheitsdienstes verstärkt.

Barrierefreie
Erschließung

Anrede!

Ich hatte es eingangs schon erwähnt: Im Zuge der Baumaßnahmen konnte auch die **barrierefreie Erschließung** des Eingangsbereiches des Amtsgerichts Freising **sichergestellt** werden.

Darüber freue ich mich sehr!

Übergabe Signet

Ich möchte daher das Amtsgericht Freising,
vertreten durch **Sie**,

sehr geehrte Frau Amtsgerichtsdirektorin,
liebe **Frau Sprickmann Kerkerinck**,

Aussprache: Duden mit dem
*empfiehlt **sinjee***

Signet "Bayern barrierefrei"

auszeichnen.

Die **Barrierefreiheit** ist eine **wesentliche Voraussetzung** dafür, dass **alle Menschen** an der **Gesellschaft** teilhaben können. Ich meine auch, aber nicht nur Menschen mit einer Körperbehinderung.

Barrierefreiheit ist zum Beispiel auch wichtig für **Familien mit kleinen Kindern** oder **ältere Menschen**. Und ist es letztlich für **jedermann**, der in einer inklusiven Gesellschaft leben möchte, in der **niemand durch Barrieren ausgegrenzt** wird. Das Signet soll diesen vorbildlichen Einsatz sichtbar machen.

Übergabe des Signets an AG-Direktorin

Gesamtkosten

Die Baumaßnahmen hier in Freising waren natürlich nicht zum Nulltarif zu haben. Die **Gesamtkosten** betragen **rund 470 000 Euro**. Wenn ich aber heute sehe, was wir mit diesen Mitteln erreicht haben, kann ich nur sagen: Dieses Geld ist hier **absolut richtig angelegt!**

Dank

Anrede!

Abschließend möchte ich nun allen danken, die durch Ihre tatkräftige Unterstützung zum **Gelingen der Baumaßnahme** beigetragen haben. Es waren **viele beteiligt** - nicht jeden Einzelnen kann ich hier nennen, aber jedem Einzelnen gilt mein **herzlicher Dank**.

Amtsgerichts-
direktorin Freising

Namentlich nennen möchte ich jedoch gerne
Sie,

sehr geehrte Frau **Sprickmann Kerkerinck.**

Sie haben gemeinsam mit dem **Staatlichen Bauamt Freising** dafür Sorge getragen, dass die Maßnahmen **erfolgreich** abgeschlossen werden konnten.

Für den **unermüdlichen Einsatz** und die hervorragende Umsetzung Ihnen,

sehr geehrter Frau **Sprickmann Kerkerinck,**

Ihren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

sowie den **Verantwortlichen des Staatlichen Bauamtes Freising**

ein herzliches **'Dankeschön'!**

Vermessungsamt ist auch in dem Gebäude untergebracht, Arbeitsgericht macht hier ab und an Sitzungen

Ich wünsche allen, die hier in dem Gebäude tätig sind - natürlich den **Angehörigen der Freisinger Justiz**, aber auch **den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermessungsamts und des Arbeitsgerichts** -

weiterhin eine **gute und erfolgreiche Arbeit!**

Ich freue mich, jetzt im Anschluss noch mit dem **einen oder anderen von Ihnen ins Gespräch zu kommen.**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!